

Gesetz über die landwirtschaftliche Unfallversicherung.

Vom 23. Juli 1912.*

Artikel I

Das Gesetz betreffend die Abgrenzung und Gestaltung der Berufsgenossenschaften auf Grund des § 141 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft (RGBl. 1900 S. 641) vom 16. Juni 1902 (GS. S. 261) wird durch nachfolgende Bestimmungen ersetzt:

§ 1*

(1) In jeder Provinz bilden die Unternehmer der nach § 915 der Reichsversicherungsordnung versicherten Betriebe eine Berufsgenossenschaft.

(2)
(3)

§§ 2 und 3*

§ 4*

Die Geschäfte des Genossenschaftsvorstandes nimmt der *Provinzialausschuß*, die des Sektionsvorstandes der *Kreis-(Stadt-)Ausschuß* . . . wahr.

§§ 5 bis 7*

§ 8*

Auf staatliche . . . Angestellte finden die Vorschriften der §§ 690 bis 705 der Reichsversicherungsordnung nicht Anwendung (§ 978 der Reichsversicherungsordnung).

§§ 9 bis 12*

§ 13*

Die §§ 142 bis 144 der Reichsversicherungsordnung finden auch auf diejenigen Personen Anwendung, welche außer den technischen Aufsichtsbeamten und besonderen Sachverständigen in der Verwaltung der Berufsgenossenschaft Verwendung finden.

Artikel II*

Dieses Gesetz tritt gleichzeitig mit den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung über die landwirtschaftliche Unfallversicherung in Kraft.

Datum: GS 207

Art. I § 1 Abs. 1: „§ 915“ jetzt „§ 776“; RVO BGBl. III 820-1

Art. I § 1 Abs. 2 u. 3, §§ 2 u. 3: Aufgeh. durch § 1 Abs. 1 l. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren

Art. I § 4: Auslassung gegenstandslos

Art. I §§ 5 bis 7: Aufgeh. durch § 1 Abs. 1 l. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren

Art. I § 8: Auslassung gegenstandslos; Kursivdruck, § 705 a. F. RVO aufgeh. durch SGG v. 3. 9. 1953, BGBl. I S. 1239, § 224 Abs. 3 Nr. 1; RVO BGBl. III 820-1

Art. I §§ 9 bis 12: Aufgeh. durch § 1 Abs. 1 l. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren

Art. I § 13: RVO BGBl. III 820-1

Art. II: RVO, 3. Buch, in Kraft getreten am 1. 1. 1913 gem. VO. v. 5. 7. 1912, RGBl. S. 439, Art. 3